



KALKULATIONSZEITRAUM 2022 BIS 2023

5.11.2021

GEBÜHRENKALKULATION ENTWÄSSERUNG

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 | Rahmen der
Gebührenkalkulation |
| 2 | Kostenermittlung |
| 3 | Zuordnung auf Kostenträger |
| 4 | Gebührensätze |
| 5 | Ansprechpartner |

RAHMEN DER GEBÜHRENKALKULATION

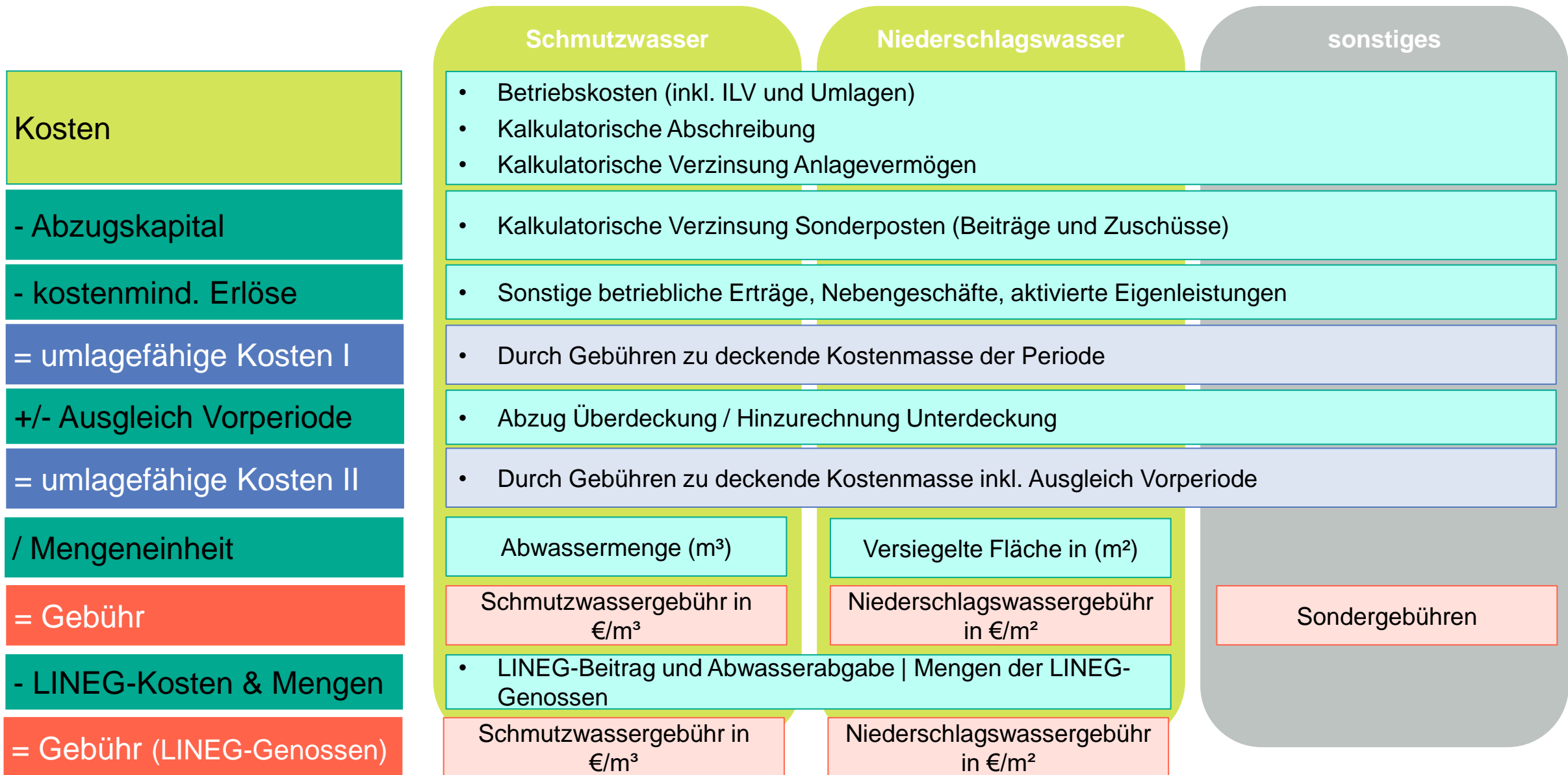
ANLASS UND GRUNDLAGEN DER GEBÜHRENKALKULATION

- Der Bemessungszeitraum für die kalkulierten Entwässerungsgebühren läuft zum Jahresende 2021 ab und die Gebührensätze sind neu zu kalkulieren.
- Der Kalkulationszeitraum soll auf einen **zweijährigen Zeitraum** (2022-2023) umgestellt werden.
- Die Gebührensätze werden kostendeckend nach den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen (insbes. § 6 KAG NRW) ermittelt. **Wesentliche Schritte** sind dabei:
 1. Ermittlung der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen **Kosten**
 2. Verursachungsgerechte **Zuordnung** der Kosten **auf die jeweiligen Kostenträger**
 3. Division der vorauss. Kosten durch den jeweiligen **Gebührenmaßstab je Kostenträger**
- Gleichwohl bestehen für den Einrichtungsträger im Rahmen der Gebührenkalkulation **Ermessensspielräume**, die auch im Rahmen der vorliegenden Kalkulation berücksichtigt wurden. Ermessensspielräume dürfen dabei keine ausgeübten Wahlrechte oder Kalkulationsziele aus der vorherigen Kalkulation revidieren.
- Wir haben die ENNI bei der Gebührenkalkulation begleitet.

ENTWÄSSERUNGSSYSTEM IN MOERS

- Das Kanalsystem in Moers umfasst sowohl getrennte Regen- und Schmutzwasserkanäle als auch Mischwasserkanäle. Die Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (kurz **LINEG**) nimmt am linken Niederrhein die **Abwasserbehandlung** wahr. Die LINEG übernimmt das Abwasser der ENNI am Ende der Kanalnetze und reinigt es vor der Einleitung in ein Gewässer.
- Unabhängig davon, ob Grundstücke im Misch- oder im Trennsystem entwässert werden, werden von der ENNI getrennte Abwassergebühren (Schmutzwasser in m³ Frischwasser und Niederschlagswasser in m² überbauter Fläche) erhoben.
- Allerdings gibt es in Moers auch **LINEG-Genossen**. Sie nehmen von der ENNI nur Leistungen in Anspruch, die nicht in direktem Zusammenhang mit der LINEG stehen, insbes. die Nutzung des städtischen Kanalnetzes (sog. Indirekteinleiter). Sie werden von der LINEG direkt für die in Anspruch genommenen Leistungen und die Abwasserabgabe herangezogen (eigener Beitragsbescheid). Daher sind die LINEG-Genossen bei der Gebührensatzung auch **nur mit dem sogenannten Anteil aller Nutzer** zu belasten.
- Demgegenüber nehmen **alle Gebührenpflichtigen** außer den LINEG-Genossen alle Leistungen der Entwässerungseinrichtung in Anspruch. Sie haben daher **auch die Kosten** zu tragen, die der ENNI für die Inanspruchnahme der LINEG-Leistungen („**Anteil ohne LINEG-Genossen**“ = **LINEG-Beitrag + Abwasserabgabe**) entstehen.

DIE GEBÜHREN WERDEN NACH FOLGENDEM SCHEMA KALKULIERT

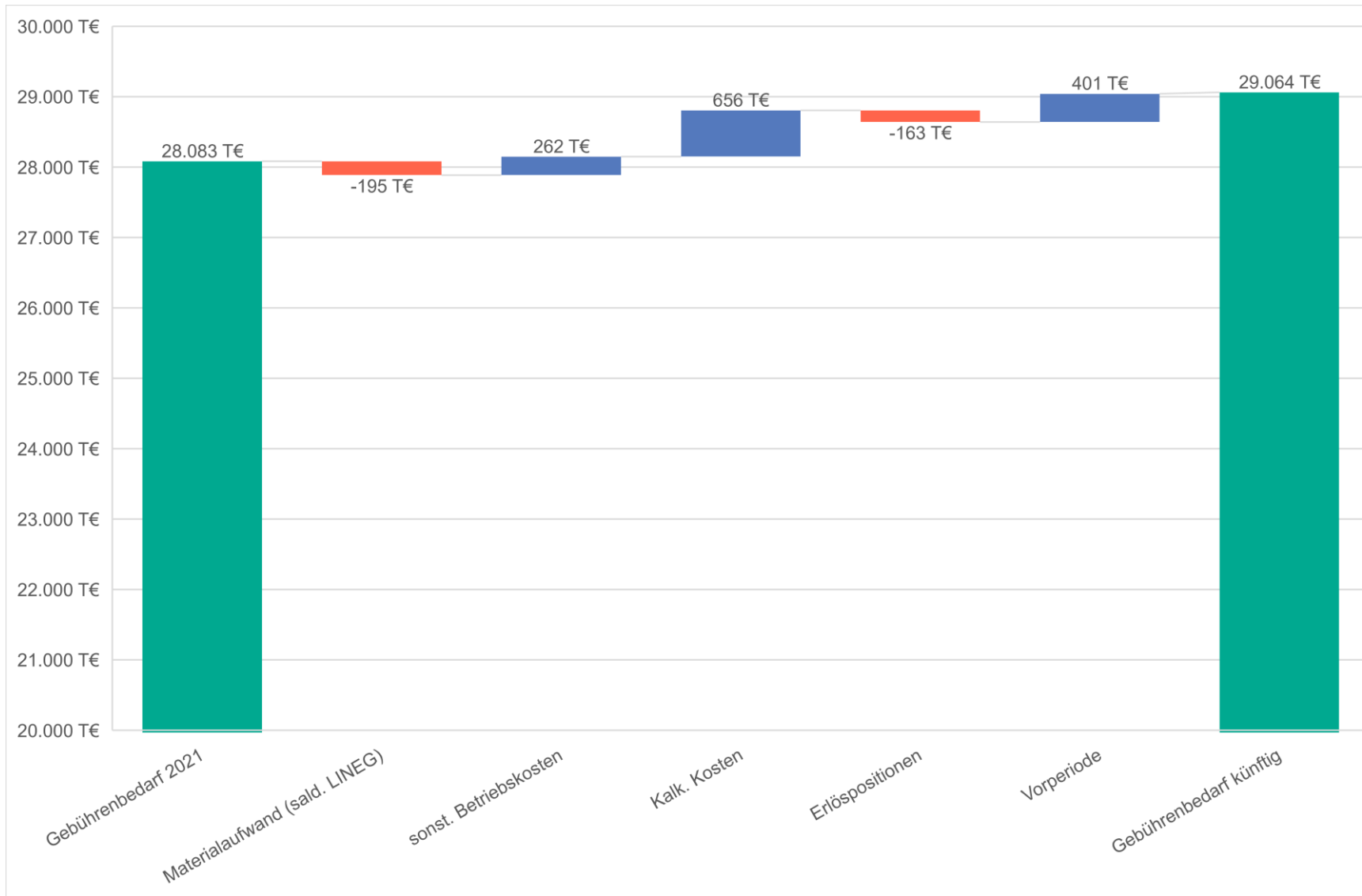


KOSTENERMITTLUNG

FÜR DIE ERMITTLUNG DER KOSTENBASIS WERDEN FOLGENDE PRÄMISSEN VERWENDET

Position	Erläuterung
Betriebskosten und kostenmindernde Erlöse	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausgangspunkt der Plan-Werte 2022 und 2023 ist der Wirtschaftsplan 2021▪ Nicht ansatzfähige Positionen wurden ausgesondert (u.a. Verluste aus Anlageabgängen)▪ Zur Ermittlung der Plan-Werte wird von Steigerungsfaktoren ausgegangen: Personalkosten +2,0 % p.a.; sonstige Kosten +1,5 % p.a.▪ Soweit neuere Erkenntnisse, z. B. über die Entwicklung der LINEG-Beiträge, der aktivierten Eigenleistungen und der Konzernumlagen vorlagen, wurden diese berücksichtigt▪ Kostenmindernde Erlöse umfassen insbes. aktivierte Eigenleistungen, Mieterträge und Erstattungen der LINEG
Kalkulatorische Abschreibungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Bestand zum 31.12.2020; bei Investitionen bis Ende 2023 wird von einem Zugang zur Jahresmitte ausgegangen▪ Grundlage sind die Restbuchwerte auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte
Kalkulatorische Verzinsung	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlage sind die Restbuchwerte auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Restbuchwerte von Beiträgen und Zuschüssen werden von den Restbuchwerten der Anlagen abgesetzt.▪ Unterscheidung bei den Zinssätzen in lang- und kurzfristig:<ul style="list-style-type: none">▪ Langfristig zu finanzierende Anlagengüter (u.a. Grundstücke und Kanäle) werden in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Rechtsprechung des OVG NRW mit 5,74 % (inkl. 0,5 % Sicherheitszuschlag) verzinst▪ Kurzfristig genutzte (bis zu 10 Jahre Nutzungsdauer) Anlagegüter (u.a. Fahrzeuge) werden mit einem durchschnittlichen Zinssatz für einen kommunalen Investitionskredit von 2,90 % verzinst
Vorperiode	<ul style="list-style-type: none">▪ Schmutzwasser: Ausgleich von Überdeckungen 782.173 € für 2022 und 531.641 € für 2023▪ Niederschlagswasser: Ausgleich von Unterdeckungen -378.638 € sowohl in 2022 als auch in 2023

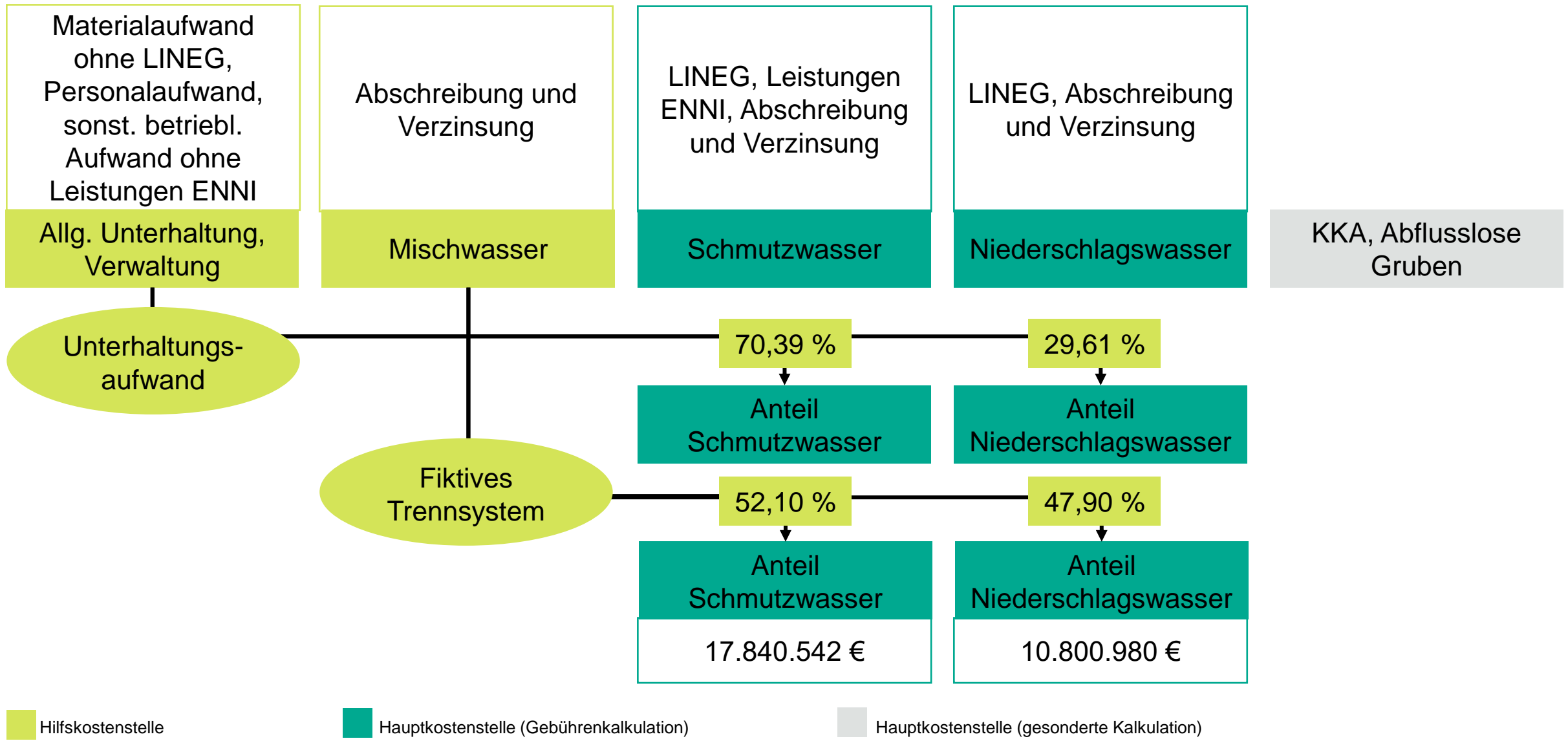
KOSTENHÖHE (ÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2021)



- Während 2021 noch 679 T€ Überdeckung auszugleichen waren, sind für 2022 bis 2023 (Mittelwert) nur noch 278 T€ Überdeckung auszugleichen (Differenz 401 T€).

ZUORDNUNG AUF KOSTENTRÄGER

FÜR DIE ZUORDNUNG DER KOSTEN AUF DIE KOSTENTRÄGER WERDEN FOLGENDE SCHLÜSSEL VERWENDET



GEBÜHRENSÄTZE

GEBÜHRENMAßSTAB JE KOSTENTRÄGER (SCHMUTZWASSER)

Ergebnis Schmutzwasser		2022	2023	Ø 2022 - 2023
Kosten (1 + 2 + 3)		19.034.899 €	20.220.904 €	19.627.902 €
1. Betriebskosten		11.551.996 €	12.529.582 €	12.040.789 €
2. Abschreibungen		3.426.598 €	3.495.815 €	3.461.207 €
a. AfA auf Bestandsanlagen		3.266.028 €	3.219.345 €	3.242.687 €
b. kalk. AfA auf Investitionen		160.571 €	276.470 €	218.520 €
3. kalkulatorische Zinsen		4.056.304 €	4.195.508 €	4.125.906 €
a. (kalk.) Zinsen auf Bestandsanlagen		3.541.735 €	3.429.144 €	3.485.439 €
b. (kalk.) Zinsen auf Investitionen		514.570 €	766.364 €	640.467 €
J. Abzugskapital (4 + 5)		227.227 €	218.623 €	222.925 €
4. Ertragswirksame Auflösung SoPo		0 €	0 €	0 €
a. Auflösung SoPo Stadt Moers		0 €	0 €	0 €
b. Auflösung SoPo ENNI		0 €	0 €	0 €
5. kalkulatorische Zinsen SoPo		227.227 €	218.623 €	222.925 €
a. (kalk.) Zinsen SoPo Stadt Moers		227.064 €	218.312 €	222.688 €
b. (kalk.) Zinsen SoPo ENNI		162 €	310 €	236 €
J. kostenmindernde Erlöse		690.402 €	685.854 €	688.128 €
6. Aufholung Über- / Unterdeckung		-782.173 €	-531.641 €	-656.907 €
= umlagefähige Kosten Schmutzwasser I		17.335.097 €	18.784.787 €	18.059.942 €
J. LINEG-Beitrag/ Abwasserabgabe (Zusatzkosten)		5.734.952 €	6.619.013 €	6.176.983 €
= umlagefähige Kosten Schmutzwasser II		11.600.145 €	12.165.774 €	11.882.959 €
J. Grundgebühr		0 €	0 €	0 €
Kostendeckung über fixe Erlöse (in %)		0%	0%	0%
= umlagefähige Kosten Schmutzwasser III		11.600.145 €	12.165.774 €	11.882.959 €

Wesentliche Entwicklungen:

- LINEG-Gebühren im Jahr 2022 deutlich geringer
- Investitionsbedingter Anstieg von Abschreibungen und kalk. Zinsen
- Insgesamt hoher Ausgleich Überdeckung in der Periode 2022 bis 2023

Schmutzwassermenge (alle Nutzer)	5.470.819 m³	5.470.819 m³	5.470.819 m³
J. Schmutzwassermenge (LINEG-Genossen)	605.660 m³	605.660 m³	605.660 m³
= Schmutzwassermenge ohne (LINEG-Genossen)	4.865.159 m³	4.865.159 m³	4.865.159 m³

Schmutzwassergebühr LINEG-Genossen	2,12 €/m³	2,22 €/m³	2,17 €/m³
Schmutzwassergebühr ohne LINEG-Genossen	1,18 €/m³	1,36 €/m³	1,27 €/m³
Schmutzwassergebühr	3,30 €/m³	3,58 €/m³	3,44 €/m³

GEBÜHRENMAßSTAB JE KOSTENTRÄGER (NIEDERSCHLAGSWASSER)

Ergebnis Niederschlagswasser		2022	2023	Ø 2022 - 2023
Kosten (1 + 2 + 3 + 8)		11.510.949 €	12.016.675 €	11.763.812 €
1. Betriebskosten		4.514.589 €	4.811.067 €	4.662.828 €
2. Abschreibungen		3.135.445 €	3.201.550 €	3.168.497 €
a. AfA auf Bestandsanlagen		2.985.285 €	2.948.243 €	2.966.764 €
b. kalk. AfA auf Investitionen		150.160 €	253.307 €	201.734 €
3. kalkulatorische Zinsen		3.860.915 €	4.004.057 €	3.932.486 €
a. (kalk.) Zinsen auf Bestandsanlagen		3.347.248 €	3.242.339 €	3.294.794 €
b. (kalk.) Zinsen auf Investitionen		513.667 €	761.718 €	637.693 €
./. Abzugskapital (4 + 5)		443.405 €	424.877 €	434.141 €
4. Ertragswirksame Auflösung SoPo		0 €	0 €	0 €
a. Auflösung SoPo Stadt Moers		0 €	0 €	0 €
b. Auflösung SoPo ENNI		0 €	0 €	0 €
5. kalkulatorische Zinsen SoPo		443.405 €	424.877 €	434.141 €
a. (kalk.) Zinsen SoPo Stadt Moers		431.590 €	413.191 €	422.391 €
b. (kalk.) Zinsen SoPo ENNI		11.815 €	11.686 €	11.750 €
./. kostenmindernde Erlöse		794.225 €	614.805 €	704.515 €
6. Aufholung Über- / Unterdeckung		378.638 €	378.638 €	378.638 €
= umlagefähige Kosten Niederschlagwasser I		10.651.957 €	11.355.631 €	11.003.794 €
./. LINEG-Beitrag/ Abwasserabgabe (Zusatzkosten)		2.192.635 €	2.451.647 €	2.322.141 €
= umlagefähige Kosten Niederschlagwasser II		8.459.323 €	8.903.984 €	8.681.653 €

Wesentliche Entwicklungen:

- LINEG-Gebühren im Jahr 2022 deutlich geringer
- Investitionsbedingter Anstieg von Abschreibungen und kalk. Zinsen
- Insgesamt hoher Ausgleich Unterdeckung als Kostentreiber in der Periode 2022 bis 2023

Niederschlagwassermaßstab (alle Nutzer)	7.920.807 m²	7.920.807 m²	7.920.807 m²
./. Niederschlagwassermaßstab (LINEG-Genossen)	75.000 m²	75.000 m²	75.000 m²
= Niederschlagwassermaßstab ohne (LINEG-Genossen)	7.845.807 m²	7.845.807 m²	7.845.807 m²

Niederschlagwassergebühr LINEG-Genossen	1,07 €/m ²	1,12 €/m ²	1,10 €/m ²
Niederschlagwassergebühr ohne LINEG-Genossen	0,28 €/m ²	0,31 €/m ²	0,30 €/m ²
Niederschlagwassergebühr	1,35 €/m²	1,44 €/m²	1,39 €/m²

GEBÜHREN ABFLUSSLOSE GRUBEN UND KLEINKLÄRANLAGEN

Sachkontobezeichnung	Ansatzfähig	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Summe		55.302,69 €	57.574,78 €	58.308,73 €	58.256,82 €
<i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr</i>		55.302,69 €	2.272,09 €	733,95 €	-51,91 €
davon leistungsunabhängig		32.348 €	31.901 €	32.385 €	31.813 €
davon Ansatz in Grundgebühr (mengenbezogen)	40%	12.939 €	12.760 €	12.954 €	12.725 €
davon Ansatz in Grundgebühr (Anzahlbezogen)	60%	19.409 €	19.141 €	19.431 €	19.088 €
davon leistungsabhängig		22.954 €	25.674 €	25.923 €	26.444 €

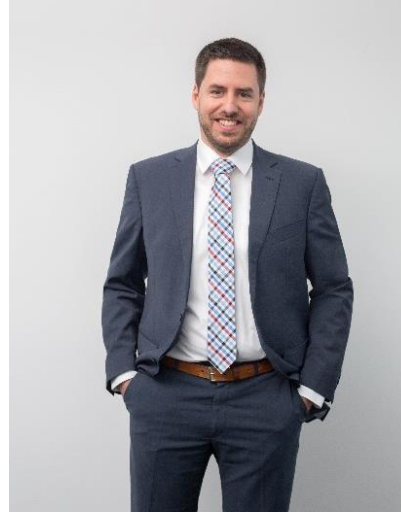
Entsorgungsmengen abflusslose Gruben /m³		891 m³	923 m³	927 m³	932 m³
Entsorgungsmengen Kleinkläranlagen /m³		281 m³	366 m³	368 m³	370 m³
Gesamte Entsorgungsmengen		1.172 m³	1.289 m³	1.295 m³	1.301 m³

Abflusslose Gruben	Ansatzfähig	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Kalkulation \varnothing 2022 - 2023
Grundgebühr (mengenbezogen)		11,04 €/m³	9,90 €/m³	10,00 €/m³	9,78 €/m³	
Grundgebühr (anzahlbezogen)		5,84 €/m³	5,27 €/m³	5,47 €/m³	5,35 €/m³	
Mengengebühr		23,32 €/m³	18,76 €/m³	18,83 €/m³	19,11 €/m³	
Summe		40,20 €/m³	33,92 €/m³	34,30 €/m³	34,24 €/m³	34,27 €/m³
Kleinkläranlagen	Ansatzfähig	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Kalkulation \varnothing 2022 - 2023
Grundgebühr (mengenbezogen)		11,04 €/m³	9,90 €/m³	10,00 €/m³	9,78 €/m³	
Grundgebühr (anzahlbezogen)		18,52 €/m³	39,02 €/m³	39,04 €/m³	38,16 €/m³	
Mengengebühr		27,76 €/m³	22,88 €/m³	23,01 €/m³	23,36 €/m³	
Summe		57,32 €/m³	71,80 €/m³	72,06 €/m³	71,30 €/m³	71,68 €/m³

ERGEBNISÜBERSICHT

Gebühr	Abstufung	aktuell	Kalkulation ø 2022 - 2023	Anderung in %
Entwässerungsgebühr				
Schmutzwasser		3,48 €/m ³	3,44 €/m ³	-1,15%
Schmutzwasser (LINEG-Genossen)		2,16 €/m ³	2,17 €/m ³	0,46%
Niederschlagswasser		1,30 €/m ²	1,39 €/m ²	7,08%
Niederschlagswasser Ökopflaster, Porenpflaster	70%	0,91 €/m ²	0,97 €/m ²	7,08%
Niederschlagswasser Gründächer, Rasengittersteine	50%	0,65 €/m ²	0,70 €/m ²	7,08%
Niederschlagswasser (LINEG-Genossen)		0,97 €/m ²	1,10 €/m ²	13,00%
Anteil Stadt Moers			4.760.320 €	
Grundwasser-, Drainage- und Kühlwassereinleitungen				
Einleitung in den Schmutzwasser- oder Mischwasserkanal		3,48 €/m ³	3,44 €/m ³	-1,15%
Einleitung in den Niederschlagswasserkanal		1,69 €/m ³	1,81 €/m ³	7,08%
Dezentrale Entwässerung				
Abflusslose Gruben		33,72 €/m ³	34,27 €/m ³	1,63%
Kleinkläranlagen		68,48 €/m ³	71,68 €/m ³	4,67%
Sondergebühren				
Sonderreinigungsgebühr (kein, nicht funktionierender Fettabscheider)		400,00 €	400,00 €	0,00%
Abnahmegebühr Zwischenwasserzähler (Gewerbe, Gartenbewässerung)		58,00 €	58,00 €	0,00%

- Bei der **Ermittlung der** nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen **ansatzfähigen Kosten** waren dem Grunde nach keine Änderungen gegenüber den bisherigen Vorgehen der ENNI veranlasst. Die Ermittlung der ansatzfähigen Kosten basiert auf dem Wirtschaftsplan 2021 unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse.
- Das Verfahren zur **Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger** der ENNI ist sachgerecht. Hier haben wir Ermessensspielräume aufgezeigt. Das neue Verfahren zur Ableitung des Schlüssels für Allg. Unterhaltung, Verwaltung ist aufgrund einer Mehrjahresbetrachtung weniger anfällig für Schwankungen in der Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger Schmutzwasser und Niederschlagswasser.
- Die **Gebührensätze** ergeben sich aus der Division der geplanten Kosten je Kostenträger durch den jeweiligen Gebührenmaßstab. Dabei zeichnen sich folgende Entwicklungen ab:
 - Durch den Rückgang des kalk. Zinssatzes wird der investitionsbedingte Aufwuchs des Anlagevermögens als Zinsbasis für die kalk. Verzinsung abgemildert
 - In der 2-Jahres-Periode werden die geringen LINEG-Plankosten 2022 nivelliert
 - Im Schmutzwasser ergeben sich durch den Ausgleich der Überdeckung insgesamt sogar niedrigere Kosten
 - Beim Niederschlagswasser wirkt der Ausgleich der Unterdeckung kostensteigernd



Florian Moritz

Associate Partner
Diplom-Kaufmann (Europa Studiengang)

T +49 911 91 93 3623

M +49 170 92 71 532

florian.moritz@roedl.com



Tim Silberberger

Associate Partner
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre

T +49 221 94 99 427

tim.silberberger@roedl.com